WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH
Die Versicherungsmakler

Fachverband der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungs-angelegenheiten Österreichs

JAHRES- & TÄTIGKEITSBERICHT 2024

Der **Fachverband der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten** ist die gesetzliche Interessensvertretung dieser Berufsgruppe in der WKÖ. In dieser Funktion befasst sich der Fachverband in erster Linie mit Gesetzesbegutachtungen sowie mit der Interessenvertretung auf nationaler und europäischer Ebene. In Zusammenarbeit mit den Fachgruppen der Bundesländer werden Aus- und Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit und die Erstellung von Serviceprodukten (Allgemeine Geschäftsbedingung, Beratungsprotokoll, etc.) koordiniert.

Der Fachverband ist weiters Interessensvertretung für einzelne Versicherungsmakler, wenn damit die Klärung einer für den gesamten Berufsstand bedeutenden Rechtsfrage verbunden ist.
Zudem ist er Rechtsträger der Rechtsservice- und Schlichtungsstelle (RSS), die für die außergerichtliche Streitbeilegung und Durchsetzung von versicherungsrechtlichen Ansprüchen eingerichtet ist und zudem Rechtsträger des Fachbeirats für Gewerbe-, Standes- und Wettbewerbsrecht (FGSW), die einschlägigen Expertisen u.a. in gewerbe- und wettbewerbsrechtlichen Belangen abgibt.

Zu den weiteren Aufgaben zählen schließlich die Sicherstellung eines fairen Wettbewerbs seiner Mitglieder untereinander und der Schutz vor unfairen Maßnahmen anderer Teilnehmer. Die ständige Marktbeobachtung, die Förderung wissenschaftlicher Arbeiten rund um das Makler-, Versicherungs- und Gewerberecht und die politische Einflussnahme auf die europäische Gesetzgebung durch aktive Mitarbeit im europäischen Maklerverband BIPAR runden die Aufgaben des Fachverbands ab.

Der vorliegende Jahres- & Tätigkeitsbericht 2024 skizziert wesentliche Elemente der Aktivitäten, die die Arbeit des Fachverbandes im vergangenen Jahr geprägt haben und soll zudem einen Überblick über die mannigfaltigen praktischen Aufgabenstellungen der gesetzlichen Interessensvertretung geben.

VORWORT

Fachverbandsobmann KommR Christoph Berghammer, MAS:

Wie so oft in der Vergangenheit war auch das Jahr 2024 von großen interessenpolitischen Anforderungen an den Fachverband und von vielzähligen Aktivitäten durch die Funktionäre und Mitarbeiter im Fachverband geprägt. Im besonderen Fokus stand erneut insb. die Thematik der Vergütungsbeschränkungen bzw. – verbote infolge des EU-Legislativpakets zur Retail Investment Strategy, das 2025 veröffentlicht werden wird. Derzeit – unmittelbar vor dem Beginn des Trilogs auf europäischer Ebene – sind sich die Europäische Kommission, das Europäische Parlament und der Rat darin einig, dass ein partielles Provisionsverbot verbindlicher Inhalt der neuen Richtlinie sein soll. Dies wird bedeuten, dass Zahlungen von dritter Seite, insbesondere also Provisionen dann unzulässig sein werden, wenn die Beratung/Vermittlung auf unabhängiger Basis erfolgt. Unter Zuhilfenahme rechtswissenschaftlich-universitärer Expertisen werden wir alles unternehmen und versuchen, Provisionen an Versicherungsmakler auch künftig zu ermöglichen, indem Versicherungsmakler in Zukunft zwar u.U. nicht mehr als „unabhängig", wohl aber weiterhin als „gebunden" agieren. Wir werden alles daransetzen, dass dieser Schritt unserem Berufsstand die Provision als „Leitvergütung" für die Zukunft sichert …

Auch das Thema der Ausbildung künftiger Versicherungsmakler und die damit einhergehende weitere Qualifizierung unseres Berufsstandes haben den Fachverband 2024 intensiv beschäftigt. Nachdem die neue Versicherungsmakler-Prüfungsverordnung in Kraft ist, haben im Herbst 2024 bereits die ersten Prüfungen stattgefunden, die auf dem hohen NQR-Level 6 durchgeführt worden sind und die grosso modo erste gute Erfahrungen mit dem neuen Prüfungssystem gezeigt haben. Parallel dazu konnten wir deutliche Fortschritte bei den Arbeiten an einer neuen Versicherungsvermittler-Verordnung (sog. ZugangsVO) erzielen: In enger Abstimmung mit anderen Berufsgruppen und der gesamten WKÖ liegt der vollständige Verordnungsentwurf seit dem Spätsommer 2024 beim Wirtschaftsministerium und wir gehen davon aus, dass diese Verordnung im Laufe des Jahres 2025 in Kraft treten kann.

Die im Herbst 2023 ins Leben gerufene Initiative „Women Wanted" wurde nicht nur in den Ländern/Fachgruppen mit großem Interesse und Begeisterung angenommen, sondern hat auch in der Bundeswirtschaftskammer für ausgesprochen positive Resonanz gesorgt … und nicht nur das: Die Initiative hat insofern bereits erste Früchte gezeigt, als es möglich war, den Frauenanteil in der Funktionärs-Riege unseres Berufsstandes zu steigern. Die im Frühjahr 2025 stattfinden Wirtschaftskammerwahlen und die darauf aufbauenden Neu-Konstituierung der regionalen Fachgruppen werden

darüber hinaus ebenso geeignet sein, mehr Frauen in die Interessenvertretung zu bringen. Wir sind sehr zuversichtlich, dass damit der Frauenanteil 2025 weiter steigen wird.

Ein Blick auf die kommenden Monate zeigt bereits jetzt, dass auch das Jahr 2025 u.a. davon geprägt sein wird, den Kampf für den Erhalt des Provisionssystems weiterhin intensiv zu führen. Weiters wollen wir uns – auch unter dem Einfluss neuer Herausforderung im Zuge digitaler Kommunikation – dem Dreiecksverhältnis Versicherungsmakler – Kunde - Versicherer widmen und versuchen, in diesem Verhältnis die wechselseitigen Rechte und Pflichten (insb. auch die Pflichten der Versicherungsunternehmen dem Makler gegenüber) zu definieren und gesetzlich derart zu verankern, dass sämtliche in diesem Dreiecksverhältnis Agierenden künftig mehr Rechtssicherheit genießen.

Die gesamte digitale Transformation sowie der Einsatz von künstlicher Intelligenz und dgl. machen es notwendig, sich verstärkt auch mit diesen Themen auseinanderzusetzen, Möglichkeiten und Chancen für unsere Unternehmen auszuloten, Risiken aufzuzeigen usw. Wir werden daher voraussichtlich mit einem eigenen Arbeitskreis, den wir im Fachverband installieren, uns diesen Themen intensiv widmen.

Last but not least wird nach den demnächst stattfindenden Wirtschaftskammerwahlen der Fachverbands-Ausschuss im Juni 2025 neu konstituiert, der sodann mit der zweiten Jahreshälfte seine Tätigkeit aufnehmen wird. Wir planen dazu mittelbar nach der Konstituierung Ende Juni eine Organ-Sitzung, um neben den genannten Punkten weitere strategische Eckpfeiler für die Tätigkeit des Fachverbandes in der künftigen Funktionsperiode fest zu machen und die dafür notwendigen Strukturen (Einrichtung von Arbeitsgruppen, etc.) zu schaffen.

Wien, Februar 2025

INHALT

1. Interessenvertretung allgemein 6
   1.1. Aufgabenvielfalt 6
   1.2. Interessenvertretung auf nationaler Ebene 7
   1.3. Interessenvertretung auf internationaler Ebene 7
2. Kommentar 10
3. Mitgliederservice 11
   3.1. Fachliche und rechtliche Auskünfte & Mitgliederanfragen 11
   3.2. Bundes- und Sonder-Newsletter 11
4. Öffentlichkeitsarbeit 12
   4.1. PR- & Marketingmaßnahmen 12
   4.2. Fachzeitschrift „Der Versicherungsmakler“ 13
5. Veranstaltungen 14
   5.1. Maklersymposium Velden 14
   5.2. Bits-Day 14
   5.3. Expert:innentreffen Rust 15
   5.4. 10. Kremser Versicherungsforum 16
   5.5. Get together „Praxis meets Wissenschaft“ 17
   5.6. Aktive Teilnahme von Fachverbandsvertreter:innen bei Veranstaltungen anderer Organisationen 17
6. Rechtsservice- und Schlichtungsstelle & Fachbeirat für Gewerbe-, Standes- und Wettbewerbsrecht 19
   6.1. Rechtsservice- und Schlichtungsstelle (RSS) & Fachbeirat für Gewerbe-, Standes- und Wettbewerbsrecht (FGSW) 19
   6.2. Formelle Schlichtungsstellenverfahren 20
   6.3. Versicherungsrechts-News 20
7. Rechtsagenden 21
8. Ausbildung 21
   8.1. Versicherungsmakler-Befähigungsprüfungsordnung 21
   8.2. Prüferworkshops & Prüferhandbuch 22
   8.3. Versicherungsmakler-Ausbildungsskripten 22
9. Weiterbildung 23
10. Technologie 24
   10.1. Insurtech Insights 2024 24
   10.2. Maklerumfrage „Digitale Fitness“ 25
11. Unternehmerische Qualifizierung 27
   11.1. Rechtsdatenbank: Alles für Versicherungsmakler:innen 27
   11.2. Webinar „Geldwäsche-Prävention: Worauf schaut die Behörde bei einer Kontrolle? 28
   11.3. Gütesiegel „staatlich geprüft“ im WKO Firmen A-Z 28
12. Women Wanted – Frauen für die Branche gesucht 29
   12.1. Gründung des Arbeitskreises 29
   12.2. Präsenz, Role Models und Social Media 30
   12.3. Get-together – „lernen Sie Ihre Interessenvertreter:innen kennen“ 30
13. Zahlen & Daten 31
   13.1. Fachverband – Sitzungen 31
   13.2. Branchendaten Versicherungsmakler (Auszug) 31
14. Ausblick 33

1. INTERESSENVERTRETUNG ALLGEMEIN

1.1. Aufgabenvielfalt

Das WKG beschreibt die Aufgaben der Fachorganisationen der gewerblichen Wirtschaft in umfangreicher Weise: von der Förderung der wirtschaftlichen Angelegenheiten der Mitglieder über die Sicherung der Chancengleichheit der Mitglieder im Wettbewerb bis hin zur Entwicklung von markt- und zukunftsorientierten Branchenkonzepten. Und tatsächlich: Die Vielfalt an Aufgaben, die der Fachverband als gesetzliche Interessenvertretung in der Praxis wahrnimmt, hat sich auch im Jahr 2024 eindrucksvoll gezeigt. Als ausgewählt Beispiele können genannt werden:

- Der auf der Retail Investment Strategy (RIS) basierende Vorschlag der Europäischen Kommission hinsichtlich eines partiellen Provisionsverbots sowie die ebenfalls in diese Richtung gehenden Positionen des europäischen Parlaments und des Rates haben die Agenden des Fachverbands auf europäischer Ebene deutlich geprägt. Viele Gespräche in Brüssel (z.B. mit dem ehemaligen Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments, Othmar Karas oder mit Vertretern der Europäischen Kommission) standen dabei an der Tagesordnung.
  I.d.Z. sollen u.a. durch intensive Zusammenarbeit mit der Wissenschaft (insb. mit Univ.-Prof. Dr. Perner und Univ.-Prof. Dr. Riedler) die Weichenstellungen getroffen werden, den Provisionser- und -behalt für Makler:innen weiterhin zu ermöglichen. Perner und Riedler haben u.a. beim Symposion in Velden, bei dem der Fachverband als Co-Veranstalter fungiert, ausführlich berichtet.
- Zur interessenpolitischen Agenda zur *Retail Investment Strategy* wurden zudem auf nationaler Ebene vielzählige Gespräche mit Vertretern von Ministerien (Wirtschaft, Konsumentenschutz, etc.) und anderen wichtigen Institutionen und Organisationen (Arbeiterkammer, FMA, und dgl.) im Interesse guter rechtlicher und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen für unsere Branche geführt.
  Zudem wurden u.a. das Fachverbands-Expert:innentreffen in Rust intensiv für den Austausch mit Politik, Ministerien, FMA, etc. genutzt.
- Die Initiative „Women Wanted - Frauen für die Branche gesucht“ hat nicht nur WKO-intern für Aufsehen und Begeisterung gesorgt, sondern auch bereits dazu beigetragen, den Frauenanteil innerhalb der Funktionärsriege etwas zu erhöhen.
- Die Auseinandersetzung mit der Digitalisierung und dem zunehmenden Einsatz von KI wurde u.a. genutzt, um Erfahrungen über internationale Entwicklungen im Rahmen des Fachverbands-Expert:innentreffens in Rust den Mitgliedern näher zu bringen.

Darüber hinaus wurden auch 2024 wieder vielfältige operative Themen begonnen bzw. weiterentwickelt und Bewährtes weitergeführt, wie etwa

- die intensive Kommunikation den Mitgliedern gegenüber durch den monatlichen Fachverbands-Newsletter und via Zeitschrift „Der Versicherungsmakler“;
- die Weiterentwicklung der Muster-Dokumente (insb. des Eignungstests inkl. Checkliste), die den sich stetig ändernden Anforderungen gerecht werden sollen;
- der Einsatz rund um die Neubeantragung der Energiekostenpauschale;
- die Unterstützung der Behörden bei der Vorbereitung der für 2025 angesetzten Überprüfung Österreichs durch die "Financial Action Task Force on Money Laundering (FATF)" sowie die weiterführenden Schulungen der Mitglieder zum Thema Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung oder
- die Weiterführung etablierter Service-Einrichtungen, wie z.B. die *Rechtsservice- und*

Schlichtungsstelle und den *Fachbeirat für Gewerbe-, Standes- und Wettbewerbsrecht* des Fachverbandes.

Auf den nachfolgenden Seiten sollen auf ausgewählte Themen, denen sich der Fachverband 2024 intensiv gewidmet hat, exemplarisch eingegangen werden.

1.2. Interessenvertretung auf nationaler Ebene

Auf nationaler Ebene hat sich der Fachverband – dem Interessenvertretungs-Auftrag des § 43 WKG folgend – auch 2024 wieder in Rechtssetzungsvorhaben und in öffentliche Themen involviert, soweit diese für die Versicherungsbranche im Allgemeinen und für die Versicherungsmakler im Speziellen relevant waren / sind.

Beispielhaft soll dabei erwähnt werden:

- Auseinandersetzung mit dem DORA-Vollzugsgesetz,
- Open Insurance / Open Finance sowie
- Umsetzung der RL über Verbraucherkreditverträge.
- Im Sommer 2024 wurde der Neu-Entwurf einer Versicherungsvermittler-Verordnung (sog. ZugangsVO), die die Voraussetzungen für den Berufszugang u.a. zum / zur Versicherungsmakler:in regelt, finalisiert und in weiterer Folge im BMAW abgestimmt. Mit einem Inkrafttreten der VO kann daher 2025 gerechnet werden.

Darüber hinaus stand der regelmäßige Diskurs mit Vertretern unterschiedlicher Ministerien und der Aufsicht zur Durchsetzung branchenspezifischer Anliegen und maklerspezifischer Forderungen (u.a. im Hinblick auf die künftige Umsetzung der IDD-Änderungen infolge der für 2025 zu erwartenden Finalisierung des europäischen Legislativpakets zur *Retail Investment Strategy*) ebenso an der Tagesordnung wie die Teilnahme von Fachverbandsfunktionär:innen und -mitarbeiter:innen in Fachbeiräten, an Diskussionsrunden, bei Vorträgen und dgl. (wie etwa Fachverbandsobmann KommR Berghammer bei einer Veranstaltung des deutschen Vermittlerverbandes BVK oder als Vertreter des Fachverbands bei der Österr. Gesellschaft für Versicherungsfachwissen / GVFW oder etwa Fachverbandsgeschäftsführer Prof. Gisch als Maklervertreter in der Bildungsakademie der Österreichischen Versicherungswirtschaft - BÖV) und an diversen anderen Veranstaltungen (siehe dazu auch Punkt 5.4.).

1.3. Interessenvertretung auf internationaler Ebene

Wie bereits in den vorhergegangenen Jahren war auch 2024 der Vorschlag zur Retail Investment Strategy (RIS) die wichtigste Initiative der Europäischen Kommission für die europäische Versicherungsvermittlungsbranche. Besonders kritisch wird naturgemäß das vorgesehene partielle Provisionsverbot gesehen. Gebremst wurden die Aktivitäten rund um die RIS nur durch die Wahl zum Europäischen Parlament mit anschließender Neuaufstellung der Europäischen Kommission und dem ungarischen Ratsvorsitz. (Aufgrund der Spannungen zwischen der ungarischen Regierung und den übrigen EU-Staaten bzw. Institutionen fanden Gespräche nur auf Beamtenebene statt).

Ende Jänner nahmen die Vertreter des Fachverbands am traditionellen BIPAR* mid-term meeting in Brüssel teil, welches sich hauptsächlich um die RIS drehte. Im Rahmen dieser Reise wurden zudem zahlreiche Gespräche mit Politikern und anderen Stakeholdern geführt, um nochmals für die Anliegen österreichischer Versicherungsmakler:innen Unterstützung zu finden.
Kurz danach übte der ehemalige hochrangige Kommissionsmitarbeiter Prof. Karel Van Hulle Kritik an der Retail Investment Strategy. Bei dieser und weiteren Aussagen stützte sich Prof. Van Hulle direkt auf das Gutachten Prof. Jaegers zur Retail Investment Strategy, das im Auftrag des Fachverbands 2022/2023 erstellt wurde.

Für die Wahlen zum Europäischen Parlament führte der Fachverband im Rahmen seiner Fachzeitschrift „Versicherungsmakler“ Interviews mit den Spitzenkandidat:innen der fünf im Parlament vertretenen Parteien. Im Mittelpunkt standen dabei Fragen zu Themen, die den Versicherungsvermittlungsbereich besonders tangieren.

Im Juni, kurz nach der Festlegung des Standpunkts des Europäischen Parlaments bezüglich des RIS-Vorschlags nahm der Fachverband am Annual General Meeting der Europäischen Interessensvertretung der Versicherungsvermittler (BIPAR) in Warschau teil und diskutierte in großer Runde die aktuellen Themen wie Sustainable Finance, globale Risiken und die politische Zukunft nach den EU-Wahlen. Besonders brisant war naturgemäß auch in diesem Rahmen die Debatte über die RIS und ein mögliches Provisionsverbot bei der Vermittlung von Versicherungsanlageprodukten. Zu diesem Themenkreis referierten insbesondere die Fachexpert:innen von BIPAR und Dr. Nico Spiegel, hochrangiger Beamter der Europäischen Kommission.

In einem Beitrag in der Fachzeitschrift „Versicherungsmakler“ setzten sich zudem die Universitätsprofessoren Dr. Riedler und Dr. Perner im Auftrag des Fachverbands mit dem Thema rechtlich auseinander und beleuchteten einen möglichen Anpassungsbedarf des österreichischen Rechts.

Das Expert:innentreffen in Rust im September war auch dieses Jahr wieder von internationalen Gästen besucht und konnte mit ebensolchen Redner:innen aufwarten: insbesondere referierte Rebekka De Nie, Expertin für Europarecht bei BIPAR, eingehend über die neuesten Entwicklungen rund um den Vorschlag zur RIS.

Im Herbst tourte der Fachverband durch insgesamt sieben Bundesländer und stellte im Anschluss an die Fachgruppenausschuss-Sitzungen die aktuellen interessenspolitischen Themen vor, insbesondere die Retail Investment Strategy. Über ihre möglichen Auswirkungen auf die österreichischen Versicherungsmakler:innen referierten Fachverbandsobmann KommR. Christoph Berghammer und Fachverbandsgeschäftsführer Prof. Erwin Gisch.

Auch außerhalb Österreichs war der Fachverband zum Zwecke der Vortragstätigkeit unterwegs: Fachverbandsreferentin Olivia Strahser berichtete als Gastrednerin im Rahmen des Versicherungsvertriebs-Symposiums des Bundesverbands Deutscher Versicherungskaufleute e.V. (BVK) und der Universität Münster über die Produkt Oversight Governance (POG) aus europarechtlicher Sicht. Mit der Teilnahme an dem Symposium wurde zudem die konstruktive Zusammenarbeit der deutschen und österreichischen Interessensvertretung auf europäischer Ebene weiter gestärkt. Vor allem in Hinblick auf den Vorschlag zur Retail Investment Strategy sind die Interessen der Versicherungsvermittler:innen beider Länder äußerst ähnlich gelagert.

Ende November nahmen elf europäische Verbände aus dem Finanzsektor die Ernennung der neuen Europäischen Kommission zum Anlass ein Forderungspapier zur RIS-Überprüfung zu überreichen.

Zu den Unterzeichnenden gehört auch BIPAR, womit auch die Interessen der österreichischen Versicherungsvermittler:innen (mit)kommuniziert wurden.

Natürlich war der Fachverband auch in anderen europäischen Themenbereichen aktiv: So wurde insbesondere ein Forderungspapier zum Mitte 2023 vorgelegten Vorschlag der Europäischen Kommission zu einer Open-Finance-Verordnung (Financial Data Access Regulation, „FIDA-VO“) erstellt, ein Vorschlag dem zufolge Unternehmen Finanzdaten an andere Marktteilnehmer weitergeben müssen, wenn ihre Kund:innen das wollen.

Da in den vergangenen Jahren im Bereich der (Daten)-Sicherheit viele verschiedene Initiativen von der Europäischen Kommission gestartet wurden, wurde gemeinsam mit der Sparte Information und Consulting ein Artikel für die Fachzeitschrift verfasst, der sich mit diesen einzelnen Initiativen auseinandersetzt und wichtige Abgrenzungsfragen erörtert.

Der Fachverband nahm an der "ESG in Insurance Conference" teil, einer Veranstaltung aus dem Themenbereich Sustainable Finance, bei der Petra Hielkema, Vorsitzende der Europäischen Aufsichtsbehörde (EIOPA) unter anderem erklärte, dass ihre Behörde im Gegensatz zum Europäischen Parlament und der Kommission einen pragmatischen Ansatz in diesem Bereich einnimmt.

Einem neuen Themenkreis, dem sich Europa 2024 widmete, waren erste rechtliche Verpflichtungen bei der Anwendung künstlicher Intelligenz. Diese sind im sogenannten AI-Act geregelt, dessen Bestimmungen schrittweise in Kraft treten. Der Fachverband informierte seine Mitglieder darüber zeitnah und wird auch im Jahr 2025 dieses Thema weiter aufgreifen und Unterstützung bieten.

2. KOMMENTAR

KommR Rudolf Mittendorfer
Fachverbandsobmann-Stellvertreter und Konsumentensprecher im Fachverband:

„und ewig grüßt das Murmeltier…“ - damit meine ich das alles überragende Thema der Standespolitik 2024 – die Provisionen!

Begünstigt durch die Europa-Wahlen wurden wir von der unsäglichen Kommissarin McGuinness befreit. Gemeinsame Branchenanstrengungen führten letztlich dazu, dass sich der damals zuständige Finanzminister Brunner in Brüssel klar gegen ein Provisionsverbot ausgesprochen hat.

Traurig stimmt, dass viele Vertreter von AK, Gewerkschaft oder VKI und auch politischen Parteien mit dem Begriff „Provision“ nach wie vor ein Problem haben (wollen). Weder werden die zahllosen Nebenleistungen und Beratungen er- und anerkannt, vor allem aber wird offenbar das faire Grundprinzip einer provisionsbasierten Entlohnung nicht begriffen.

Die Kosten für die Besucher in Super- oder Baumärkten, in Modegeschäften oder bei Juwelieren …. überall werden diese Aufwendungen von jenen bezahlt, die tatsächlich kaufen. So ist es auch in unserer Branche.

Man stelle sich einmal den umgekehrten Weg vor: ein „Probierhonorar“ in der Boutique, ein Zeithonorar, wenn man durch den Baumarkt schlendert und Preisvergleiche anstellt, oder ein Kilometergeld für die Probefahrt mit dem neuen Auto …. wie sähe unsere Wirtschaft dann wohl aus?

Die Makler machen aber viel mehr als gut und seriös zu beraten. – die mittlerweile hoch angesehene Schlichtungsstelle im FV ist das beste Beispiel. Das ist Konsumentenschutz in Reinkultur.

In diesem Zusammenhang nochmals großer Dank der verunglückten Frau Dr. Huber, und auch dem leider aus dem Fachverband ausscheidenden Gunther Riedlsperger.

Ebenfalls unerledigt ist und bleibt das Thema private Vorsorge. Das Umlagesystem steht aus vielerlei Gründen (Demografie ist nur eines) an der Grenze der Leistbarkeit und wird unfinanzierbar.

Die Altersarmut steigt, besonders für Frauen. Es wird höchste Zeit für eine Stärkung der 2. und 3. Säule samt entsprechender Förderungen.

Eine weitere Aufgabe für Maklerleistungen - Der Naturkatastrophenschutz. Dass es noch keine Natkat-Deckung gibt, liegt offenkundig am mangelnden Willen der Politik – lieber tritt man als Gönner in Gummistiefeln auf. Gerade 2024 hat sich gezeigt, dass das nicht mehr funktioniert. Die Schäden sind ZU groß, die entsprechenden Kassen ZU leer. Es sollte längst nicht mehr um das „ob“, gehen, sondern das „wie“!

Dazu sind neben technischen Fragen der Ausgestaltungvor allem aber Aufklärungsarbeiten zu leisten. Die Bevölkerung muss konsequent und mit guten Beispielen über die Vorzüge einer Solidargemeinschaft informiert werden. Nicht nur von der Versicherungsindustrie, sondern von den zuständigen Ministerien und den Meden.

Unsere Gemeinwesen funktioniert NUR durch Solidarität und Eigenverantwortung gleichzeitig…und das muss „getrommelt“ werden!

Fazit für das vergangene Jahr: das existenzzerstörende Provisionsverbot haben wir wieder einmal abgewehrt. Der Berufsstand wächst, der Makleranteil am Gesamtmarkt steigt. So mangelhaft das Gesamtimage auch sein mag, so beliebt sind die jeweiligen Berater bei ihren Kunden. Ein Paradoxon, mit dem man aber leben kann.

Dass alles aber (noch) besser sein könnte und SOLL, ist keine Frage. Und daran arbeiten wir weiter.

Ihnen allen wünsche ich persönlich und beruflich viel Erfolg im Jahr 2025!

3. MITGLIEDERSERVICE

3.1. Fachliche und rechtliche Auskünfte & Mitgliederanfragen

Der Fachverband und die RSS unterstützen einerseits die Fachgruppen bei fachlichen Anliegen und Wickeln - parallel/zusätzlich zur Mitglieder-Servicierung durch die Fachgruppen - darüber hinaus vielzählige Mitgliederanfragen ab.

2024 wurden seitens des Fachverbands und der RSS beispielsweise mehr als 600 juristische Anfragen (schriftlicher und mündlicher Art) bearbeitet. Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick hinsichtlich Themenstellungen und Anfragekanal.

Mitgliederanfragen nach Themenstellungen:	
Versicherungsrecht	191
Maklerrecht/Gewerberecht	298
davon Bildungsthemen:	238
Sonstiges	118
Insg.:	607

Mitgliederanfragen nach „Anfragekanal“:	
Mitglieder (Makler)	305
Funktionäre & Fachgruppen	189
Konsumenten / VN	60
Sonstiges	53
Insg.:	607

3.2. Bundes- und Sonder-Newsletter

Der Bundesnewsletter des Fachverbandes mit einer Reichweite von rund 4.000 Mitgliedern sorgt für monatliche Informations-Updates. Darüber hinaus werden auch Sondernewsletter zu ganz, aktuellen Themen versendet. Mehr zum Thema Newsletter finden Sie unter Punkt 4.1. PR & Marketingmaßnahmen.

4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

4.1. PR- & Marketingmaßnahmen

- 2024 wurden drei Presseaussendungen des Fachverbandes zu den Themen plötzliches Ableben von RSS-Vorsitzenden Ilse Huber, Versicherungsmakler-Expert:innentreffen in Rust und Neuauflage Ausbildungsskripten lanciert.
- Der Fachverband zeigt weiterhin Präsenz in den sozialen Medien - auf Facebook und LinkedIn. Laufende Postings zu den interessenpolitischen Aktivitäten sowie Branchen-News sorgen nicht nur für aktuelle Inhalte, sondern schaffen für unsere social-media affinen Mitglieder Raum zum unkomplizierten Meinungsaustausch.

  Die offizielle Facebook Seite „Fachverband der Versicherungsmakler“ gefällt ca. 1.280 (vgl. 2023: 1.231) sogenannten Fans und beinhaltet sämtliche für Versicherungsmakler:innen und deren Endkund:innen relevante und aktuelle Informationen.

  Die Anzahl der Frauen unter den Fans ist leicht gestiegen. Waren es Ende 2023 31,7 %, sind es heute 32,5 % Frauen. Das Durchschnittsalter liegt bei 35 bis 44 Jahren. 67,5 % der Fans sind Männer. Durchschnittlich sind diese 35 bis 55 Jahre alt und kommen vorwiegend aus Österreich (die meisten davon aus Salzburg, Steiermark, Wien und Kärnten).

  In Salzburg ist die Followeranzahl von 15 auf 127 Personen gestiegen.

  Die offizielle LinkedIn Seite „Fachverband der Versicherungsmakler“ wurde am 24. August 2023 veröffentlicht. Seitdem folgen 313 Personen der Seite (im Dezember 2023 waren es 76). Die meisten Personen kommen aus Wien. Danach folgen die Bundesländer Niederösterreich, Steiermark und Oberösterreich. Themen wie Frauenquote, private Krankenversicherung, Haftpflicht oder Mobilität sind für die Zielgruppe besonders relevant. Auch Einblicke in die Arbeit des Fachverbands, insbesondere persönliche Statements von Obmann oder Mitarbeiter:innen, erhalten viel Aufmerksamkeit.

- Monatlich erscheint ein eigener *Bundesnewsletter* des Fachverbandes, mit dem der Fachverband Regionen übergreifende Themen direkt an die rund 4.000 Mitglieder transportiert. Dieser Bundesnewsletter ergänzt einerseits die Informationen der regionalen Fachgruppen und andererseits die Beiträge der Fachverbandszeitschrift „Versicherungsmakler“.

  Neben den monatlichen Bundesnewslettern wurden 2024 auch vier ***Sondernewsletter*** zu ganz aktuellen Themen wie u.a. der Prävention von Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierung versendet.

Eine Auswertung des Bundesnewsletters ergab nachstehende Jahresdurchschnittswerte für 2024:

- Öffnungsrate*: 49,65 %
- Leserate*: 42,24 %
- Klickrate*: 14,35 %

**Die Öffnungsrate gibt die tatsächliche Reichweite an und misst das Verhältnis von allen E-Mail-Empfängern zu denen, die den Newsletter auch wirklich geöffnet haben.*

Die Leserate beschreibt das Verhältnis von gelesenen Newslettern zu allen zugestellten Newslettern.

Die Klickrate beschreibt das Verhältnis von Klicks zu E-Mail-Empfängern.

- Der Fachverband fungiert schließlich als laufender Ansprechpartner für die Fachpresse und andere Medien sowie als Inputgeber zu diversen fachlichen und rechtlichen Themenstellungen für die Newsletter der einzelnen Fachgruppen.

  In diversen Medien haben die Pressemeldungen und Expertisen des Fachverbandes entsprechende Berücksichtigung gefunden.

4.2. Fachzeitschrift „Der Versicherungsmakler“

Die Fachzeitschrift „Versicherungsmakler“ wurde als offizielle Zeitschrift des Fachverbandes der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten im Jahr 2024 insgesamt 6 Mal herausgegeben (RisControl Verlag).

Sämtliche wichtigen Branchenthemen und interessenpolitische Aspekte sowie teilweise auch rechtliche Themen konnten darin aufbereitet werden. Die Zeitschrift erscheint in einer Auflagenstärke von 6.500 Stück und wird allen österreichischen Versicherungsmakler:innen kostenlos zugesandt.

Sämtliche Ausgaben stehen darüber hinaus in elektronischer Form auf der Webseite des Fachverbandes zur Ansicht bereit.

5. VERANSTALTUNGEN

5.1. Maklersymposium Velden

Den „Versicherungsvertrieb neu denken“ war das Motto des Symposion für Versicherungsmakler:innen und Führungskräfte von Versicherungsunternehmen von 27. bis 28. Juni 2024 in Velden. Rund 180 Teilnehmer:innen informierten und diskutierten über aktuelle Themen wie die Problematik des Personalmangels, den Konsolidierungsdruck, die Vorteile eines höheren Frauenanteils in der Versicherungswirtschaft genauso wie über die Zukunft des Makler:innenvertriebs.

Den Anfang machte Jan Blumenthal von Marsh-Berry, der in seiner Keynote die Versicherungsvermittlung in ihrem dynamischen Umfeld sowie deren Herausforderungen und Chancen herauskristallisierte.

Die Univ.-Prof. Dr. Perner sowie Riedler referierten über „Versicherungsmakler:in neu“ und die Unterscheidung durch Honorar- oder Provisionszahlung. Die möglichen Vorteile für die Versicherungsindustrie durch einen höheren Frauenanteil illustrierte Jessica Reimers von der Südvers Assekuranzmakler, die zeitgleich eine Vorstandstätigkeit im BDVM innehat. Eine mögliche Zukunft des Maklervertriebs wurde von Head of Insurance DACH Claudia Fell präsentiert.

Am 2. Tag sprachen VD Schuchter über die Zukunft der einzelnen Vermittlertypen und Präsident Heinz des Bundesverbands Deutscher Versicherungskaufleute e.V. (BVK) über die Thematik „Regulierung versus Überregulierung“. Anschließend hielt FH-Prof.in Dr.in Christine Pichler einen Vortrag über Digitalisierung vor dem Hintergrund einer alternden Gesellschaft.

Eine detaillierte Nachlese findet sich in der 3. Ausgabe der Zeitschrift „Der Versicherungsmakler.

5.2. Bits-Day

Auf Einladung des Arbeitskreises Technologie fand am 11. September 2024 der BITS-Day (Broker Insurance Technology Software-Day, vormals als EDV-Tag bekannt) in neuem Veranstaltungsformat in Rust statt. Als Teilnehmer:innen konnten rund 40 Vertreter:innen der Versicherungswirtschaft, des Versicherungsverbandes Österreich, Makler:innen und IT-Dienstleister begrüßt werden.

Als Keynote-Speaker konnte Universitätsprofessor Johannes W. Flume, Experte im Privatrecht an der Paris Lodron Universität Salzburg mit den Forschungsschwerpunkten Leistungsstörung-, Schadenersatz- und Unternehmensrecht, gewonnen werden. Neben seiner Keynote standen zahlreiche Fachvorträge im Mittelpunkt des Tages: „Daten(privat)recht“, „Künstliche Intelligenz“ sowie „Digitalisierung“.

Eine ausführliche Nachlese sowie Berichte der Vortragenden sind in der 5. Ausgabe „Versicherungsmakler“ zu finden.

5.3. Expert:innentreffen Rust

Das Versicherungsmakler Expert:innentreffen 2024 des Fachverbands der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten sowie der Fachgruppe Burgenland fand unter dem zentralen Thema „Change“ am 12.9.2024 in Rust am Neusiedler See statt und verzeichnete rund 240 Teilnehmer:innen.

Fachverbandsobmann Christoph Berghammer bedankte sich bei Bürgermeister Gerold Stagl für die hervorragende Kooperation und Unterstützung durch die Freistadt Rust. Als Zeichen des Dankes erhielt Stagl die Goldene Ehrennadel der Versicherungsmakler; berührt von der Auszeichnung, hieß Stagl die Anwesenden herzlich willkommen und lud im Anschluss an die Veranstaltung zum gemeinsamen Ausklang ein.

Helmut Bauer, Fachgruppenobmann der Versicherungsmakler des Burgenlandes, hob nach der Begrüßung aller Anwesenden und Ehrengäste in seiner Eröffnung die Bedeutung der Veranstaltung hervor.

Bundesverbands Deutscher Versicherungskaufleute e.V., betonten in ihren Grußworten die Notwendigkeit, die Regulierung so zu gestalten, dass der Markt für Versicherungsmakler:innen zukunftsfähig bleibt.

Christoph Berghammer würdigte dem Festvortragenden Othmar Karas für seine unermüdliche Unterstützung der Branche und überreichte ihm ebenfalls die Goldene Ehrennadel.

Othmar Karas stellte in seiner Festrede „Europa im Wandel der Zeit“ die Bedeutung der proaktiven Gestaltung Europas angesichts globaler Herausforderungen und aktuell radikaler geopolitischen Veränderungen hervor. Er plädierte für Mut und Risikobereitschaft, um die Zukunft Europas durch Dialogfähigkeit und Solidarität zu gestalten und die Prinzipien „in Vielfalt geeint“ umzusetzen.

Karel Van Hulle von der KU Leuven und der Goethe Universität Frankfurt sprach über die Notwendigkeit neuer Ideen und besserer Qualität in der EU-Gesetzgebung, um den Druck auf Europa zu bewältigen.

Rebekka De Nie, EU-Policy Managerin bei BIPAR, einer europäischen Vereinigung von Versicherungsvermittlern, erläuterte die praktischen Auswirkungen der Retail Investment Strategy auf Versicherungsmakler:innen und einem notwendigen Trilog zwischen der Europäischen Kommission, dem Europäischen Parlament und dem EU Rat zur Umsetzung einer Omnibus-Richtlinie.

Dr. Stefan Perner von der Wirtschaftsuniversität Wien beleuchtete die Anpassungsnotwendigkeiten des nationalen Rechts durch die RIS sowie zur versicherungsrechtlichen Ausgangslage und referierte über die Rolle des Vertriebes und des Alleinstellungsmerkmales des Maklers als Garant für Kundenschutz.

Die den Vormittag abschließende Podiumsdiskussion zeigte die wahrscheinliche Einführung eines partiellen Provisionsverbots bei unabhängiger Beratung für Anlageprodukte auf.

Alexander Heinrich präsentierte am Nachmittag die rechtlichen Fragen der elektronischen Kommunikation im Dreiecksverhältnis Kunde - Versicherungsmakler – Versicherer.

Reinhold Baudisch, Unternehmer und Investor, und Philip Steiner, Geschäftsführer bei Franz Findets, teilten ihre Erkenntnisse von der „Insurtech Insights“ in London, Europa’s größte Insurtechmesse, mit und brachten den möglichen Einsatz von KI in der Versicherungsbranche anhand internationaler und nationaler Beispiele aus der Branche näher.

Christian Freiherr Göler von Ravensburg demonstrierte, wie KI in der Maklerpraxis bereits in Marketingaktivitäten sowie bei Schadensabwicklungen und Kundenanfragen erfolgreich eingesetzt wird.

Andrea Stürmer, Vorstandsvorsitzende der Zürich Versicherung, erläuterte die wirtschaftlichen Herausforderungen der Branche durch vermehrtes Auftreten von Investoren und der Notwendigkeit von Aus- und Weiterbildungen in Bezug auf unternehmerisches Denken und Handeln.

Abschließend wurde in der Podiumsdiskussion betont, dass KI in der Branche fest etabliert werde und effizient genutzt werden sollte. Die größten Herausforderungen für die Branche bleiben der Klimawandel und die Dynamik der Risiken. Fachverbandsobmann Christoph Berghammer schloss die Veranstaltung mit den Worten: *„Gestalten wir gemeinsam die Zukunft.“*

Die Präsentationen der Vortragenden sind auf der Webseite des Fachverbandes nachzulesen. Eine detaillierte Nachlese zur gesamten Veranstaltung ist in der 4. Ausgabe der Zeitschrift „Der Versicherungsmakler“ zu finden.

Das nächste Expert:innentreffen der Versicherungsmakler:innen ist für 11. September 2025 in Rust geplant.

5.4. 10. Kremser Versicherungsforum

Als Branchentreffpunkt feierte das beliebte Kremser Versicherungsforum ihr 10-Jahres-Jubiläum am 12. November 2024. Mit rund 190 Teilnehmer:innen bot das Event eine Plattform für Fachwissen sowie ein Forum des Austausches. Unter dem Motto „Vertrieb, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung" wurden aktuelle Themen aus dem Versicherungsbereich von einem hochkarätigen Vortragsteam vermittelt.Univ.-Prof. Dr. Fenyves beleuchtete die AVB der Haftpflichtversicherung im Visier der Klauselkontrolle, RA Mag. Zimmermann thematisierte ESG im Bereich der Versicherungsvermittlung und Prof. Dr. Loacker beendete den Vormittag mit der Frage, was Open Insurance bedeutet und welche Potenziale und Herausforderungen die Thematik bietet.

Am Nachmittag berichtete Univ.-Prof.in Dr.in Hinteregger über mögliche Stolperfallen von KI und dem österreichischen Haftungsrecht und Univ.-Prof. Dr. Perner skizzierte ein mögliches gedeihliches Miteinander zwischen Rechtsschutzversicherung und Prozesskostenfinanzierer. Zum Abschluss illustrierte Hon.-Prof.in Dr.in Artl mögliche Handlungsspielräume für Makler:innen der neuen Gesellschaftsform FlexKapG.

Der Fachverband verloste traditionell gemeinsam mit der Universität für Weiterbildung Krems Eintrittskarten für das Kremser

Versicherungsforum, am Bild die Gewinner:innen mit Victoria Michler und Erwin Gisch.

Eine detaillierte Nachlese ist in der 6. Ausgabe der Zeitschrift „Der Versicherungsmakler“ zu finden.

Die 11. Auflage des Kremser Versicherungsforums ist für den 4. November 2025 geplant.

5.5. Get together „Praxis meets Wissenschaft“

Am Vorabend des 10. Kremser Versicherungsforums diskutieren Vertreter:innen der Universität für Weiterbildung Krems (UWK), Vortragende des Kremser Versicherungsforums, Funktionär:innen des Fachverbands der Versicherungsmakler sowie Keynote-Speakerin Elisabeth Stadler über die Zukunft der Versicherungswirtschaft.

Frau Stadler, die in der Branche jahrzehntelang aktiv war, mehrere Aufsichtsmandate erfüllt und in ihrer Rolle als Präsidentin der Gesellschaft für Versicherungsfachwissen weiterhin intensiven Bezug zur Branche hält, stellte in ihrer interaktiven Keynote von Anfang an klar, dass die Absicherung von Menschen eine ganz wunderbare Aufgabe sei.

Die Lektüre von „Regenerativ – Aufbruch in ein neues ökologisches Zeitalter“ des Autors Martin Grassberger habe ihre Gedanken im Hinblick des jederzeitigen Wissensüberfluss angestoßen, da letzterer bei der Bewältigung von Krisen vermutlich weniger helfe als angenommen und eine Zeit von außergewöhnlichen Herausforderungen angebrochen sei. Sie nannte als Beispiele die geopolitischen Krisen, die Wirtschaftsrezession, globale und nationale Wahlergebnisse, die Regierungsauflösung in Deutschland, hohe Inflation, Arbeitskräftemangel, und die Auswirkungen des Klimawandel. Die Themenkreise demografische Entwicklung, Naturkatastrophen, „Kurzlebigkeit“ der Politik, KI und deren Datensammlung sowie ein möglicher Wohlstandsverlust rundeten den angeregten Meinungsaustausch im Anschluss an ihre Keynote ab.

5.6. Aktive Teilnahme von Fachverbandsvertreter:innen bei Veranstaltungen anderer Organisationen

Zusätzlich zur Durchführung eigener Veranstaltungen, nahmen Vertreter des Fachverbandes an vielen Events, Tagungen und Seminaren anderer Organisationen teil, z.B.

- durch Fachverbandsobmann KommR Berghammer bei der Schadenkonferenz in Velden, bei der Messe „Vertrieb im Zentrum“, beim AssCompact Trendtag sowie online zugeschalten am Expertentag der FG Tirol, bei der Hauptversammlung des BVKs in Berlin, usw.
- Fachvorträge zu aktuellen Maklerthemen von Prof. Mag. Gisch, z.B. im Rahmen der Schadenkonferenz in Velden sowie online

zugeschalten beim Expertentag der FG Tirol,

- durch Konsumentensprecher KommR Mittendorfer als Juror beim AssCompact Jungmakler Award,
- durch Vorträge von Referenten Mag. Wetzelberger zu Fällen der Rechtsservice- und Schlichtungsstelle (RSS) bei der Schadenkonferenz in Velden sowie beim Österreichischen Versicherungstreuhand Verband (ÖVT) oder
- durch einen Vortrag von Referentin Mag. Strahser zu POG aus europäischer Sicht in Münster beim 12. Symposium zum Versicherungsvertrieb des BVKs in Münster sowie Teilnahme bei der ESG in Insurance Conference.

Dadurch konnten insb. auch interessenpolitisch wichtige Botschaften und Argumente platziert werden. Durch die Mitgliedschaft im Vorstand des BÖVs sowie bei der Gesellschaft für Versicherungsfachwissen von Fachverbandsobmann Berghammer und Fachverbandsgeschäftsführer Gisch konnten die Interessen der Mitglieder in den Organisationen eingebracht werden.

6. RECHTSSERVICE- UND SCHLICHTUNGS-STELLE & FACHBEIRAT FÜR GEWERBE-, STANDES- UND WETTBEWERBSRECHT

KommR Gunther Riedlsperger, Akad.Vkfm.
Fachverbandsobmann-Stellvertreter und Leiter des AK RSS & FGSW im Fachverband:

„Seit Jahren dienen die Serviceeinrichtungen des Fachverbandes der Versicherungsmakler als Unterstützung der Mitglieder und bemühen sich, Rechtssicherheit und Chancengleichheit für alle Teilnehmenden am Versicherungsmarkt zu schaffen. Dr. Ekkehard Schalich hat die Rechtsservice- und Schlichtungsstelle aufgebaut, Dr. Gerhard Hellwagner und die leider viel zu früh verstorbene Dr. Ilse Huber haben diese maßgeblich weiterentwickelt. Mit Dr. Sonja Bydlinski haben wir uns aber wieder gut aufgestellt, um auch in Zukunft versicherungsrechtliche Probleme kompetent und dennoch auch für nicht rechtskundige Personen verständlich aufzuarbeiten.

Ich danke aber nicht nur den Senatsvorsitzenden sehr herzlich für deren Arbeit im Interesse der Rechtssicherheit, des Vertrauens unserer Klientinnen und Klienten in unsere Branche, sondern auch den ehrenamtlich tätigen Beisitzern aus der Maklerschaft und der Versicherungsbranche.

Ebenso stehen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Fachverband für die Kontinuität in der Arbeit der beiden Einrichtungen, allen voran Mag. Christian Wetzelberger, der seit mittlerweile 18 Jahren für die RSS tätig ist, sowie Mag. Olivia Strahser für den FGSW.“

6.1. Rechtsservice- und Schlichtungsstelle (RSS) & Fachbeirat für Gewerbe-, Standes- und Wettbewerbsrecht (FGSW)

Die seit 2006 bestehende (und mit 2007 in Betrieb gegangene) Rechtsservice- und Schlichtungsstelle fungiert nicht nur zur Abwicklung und Empfehlung der beantragten Schlichtungsstellen-Verfahren; in Zusammenarbeit mit dem Fachverbandsbüro und dem -geschäftsführer nimmt die RSS auch eine wesentliche Rolle in der Betreuung der Mitglieder hinsichtlich rechtlicher Anfragen ein.

Als Vorsitzende der RSS sind Univ. Prof. Dr. Sonja Bydlinski (als Nachfolgerin der im September 2024 verstorbenen Vizepräsidentin des OGH i.R. Dr. Ilse Huber) und Sen. Präs. d. OLG Wien i.R. Hofrat Dr. Gerhard Hellwagner bestellt, sie teilen sich die anfallenden Schlichtungsfälle zu gleichen Teilen auf.

Zudem fungiert die RSS gemeinsam mit dem Fachverband als Verfasser der im Rahmen des Bundesnewsletters monatlich erscheinenden Versicherungsrechts-News.

Alle Empfehlungen der Schlichtungskommission werden (geordnet nach Versicherungssparten) auf der Webseite des Fachverbandes in anonymisierter Form veröffentlicht.

Um einen besseren Überblick über die Empfehlungen der Schlichtungskommission zu gewährleisten, werden von der Geschäftsstelle

sogenannte **Leitsätze** erstellt, die die wesentlichen rechtlichen Schlussfolgerungen der Schlichtungsempfehlungen zusammenfassen.

Mit 2.12.2024 wurde die Satzung der RSS an wenigen Punkten geändert. So ist es dem oder der Vorsitzenden möglich, die weitere Bearbeitung des Falles in gewissen Fällen zu beenden, ohne dass die Schlichtungskommission darüber beraten muss. Dies betrifft ins besonders Fälle, in denen die RSS ohnehin unzuständig ist. Dies dient der Beschleunigung der Verfahren und besseren Nutzung der Ressourcen.

Der Fachbeirat für Gewerbe-, Standes- und Wettbewerbsrecht erarbeitet Expertisen zu konkreten Anfragen aus diesen Rechtsbereichen. Dr. Ilse Huber beschäftigte sich zusammen mit fachkundigen Versicherungsmakler:innen zu Themen wie unzulässigen Vertragskündigungen durch Mitbewerber:innen und Fragen des Ausmaßes von Vollmachten von Versicherungsagent:innen.

Hofrat Sen.Präs. d. OLG Wien a.D.
Dr. Gerhard Hellwagner

Univ.-Prof. Dr. Sonja Bydlinski

6.2. Formelle Schlichtungsstellenverfahren

Im Jahr 2024 wurden 141 formelle Schlichtungsfälle durch die RSS wie folgt bearbeitet:

- 118 Erledigungen zuzüglich
- 23 Überträge (Bearbeitung übernommen/begonnen; Abschluss erfolgt 2025).

Im Laufe des Frühjahr 2025 wird der Fachverband einen separaten RSS-Tätigkeitsbericht veröffentlichen, der weitere Details zur Arbeit der Schlichtungsstelle enthalten wird.

6.3. Versicherungsrechts-News

Die Rechtsservice- und Schlichtungsstelle fungiert gemeinsam mit dem Fachverband als Verfasser der Versicherungsrechts-News, die monatlich als fixer Bestandteil des Bundesnewsletters veröffentlicht werden. Dabei werden aktuelle Judikate zu versicherungs- und vermittlerrelevanten Themen ebenso aufbereitet, wie Literatur und Judikatur zu allgemeinrechtlichen und europäischen Rechtsthemen.

In den 11 RSS-/Versicherungsrechts-News 2024 wurden insg.

- 21 OGH-Entscheidungen als Zusammenfassung sowie
- 59 weitere Entscheidungen des OGH mit ihren wesentlichen Rechtssätzen

besprochen.

Zusätzlich berichtete die RSS im Fachverbands-Newsletter über ausgesuchte Empfehlungen der RSS sowie aktuelle Rechtsthemen und Anfragen.

RSS
Rechtsservice- und Schlichtungsstelle
des Fachverbandes der Versicherungsmakler und
Berater in Versicherungsangelegenheiten

7. RECHTSAGENDEN

Dr. Klaus Koban
Leiter des Arbeitskreis Recht im Fachverband:

„Ein wesentlicher Punkt der Arbeiten des AK Recht im Jahr 2024 war die Erneuerung der Vorlage „Geeignetheitsprüfung und -erklärung für Versicherungsanlageprodukte“, bei den Erkenntnissen aus gewerberechtlichen Überprüfungen eingearbeitet wurden. Dies dient der Rechtssicherheit für unsere Mitglieder.

Weiters wurden die Standesregeln, die sich der Fachverband selbst für seinen Berufsstand aufgestellt hat, angepasst und in sog. „Verhaltensleitsätze“ umbenannt, um Verwechslungen mit den Standesregeln für Versicherungsvermittler zu vermeiden.

Die Tätigkeit erschöpft sich jedoch nicht nur in den veröffentlichten Dokumenten. Der Arbeitskreis Recht steht auch für rechtliche

Themenstellungen im Zusammenhang mit der Tätigkeit des Versicherungsmaklers, insbesondere auch die zukunftssichere Gestaltung des Berufsrecht der Versicherungsmakler beratend zur Verfügung.“

8. AUSBILDUNG

Franz Ahm
Leiter des Arbeitskreis Ausbildung im Fachverband:

„2024 war es so weit: Die neue Makler-Befähigungsordnung ist in Kraft getreten und in Wien und in Niederösterreich wurde bereits nach ihren Vorgaben geprüft. Im Vorfeld hat der Fachverband nochmals Schulungen durchgeführt, Fragen beantwortet und finale Ablaufgespräche geführt. Als Arbeitskreisleiter Ausbildung freue ich mich sehr, dass wir nun dieses wichtige Kapitel vorerst abschließen können und hoffe, dass durch die neue Prüfungsordnung die Qualität unserer Ausbildung in der Öffentlichkeit noch sichtbarer wird.“

8.1. Versicherungsmakler-Befähigungsprüfungsordnung

Nach intensiven Jahren der Ausarbeitung der Versicherungsmakler-Befähigungsprüfung und Vorbereitung von Prüfer:innen und Vortragenden trat die neue Befähigungsprüfung am 1. Juli 2024 in Kraft. Die Versicherungsmakler-Befähigungsprüfungsordnung (BPO) wurde u.a. an die gesetzlichen Vorgaben des § 20 iVm §§ 22 und 24 GewO 1994 angepasst; dies macht nun die gesetzlich vorgesehene Einordnung des Prüfungsniveaus in den Nationalen Qualifikationsrahmen nach dem NQR-Gesetz möglich. Darüber hinaus wurden die Anforderungen der Versicherungsvertriebsrichtlinie berücksichtigt und die diesbezüglichen

Mindestanforderungen an die beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten in die BPO eingearbeitet.

Ende des Jahres wurden die ersten Kandidat:innen nach dieser in Wien und Niederösterreich geprüft, in den anderen Bundesländern wird es aufgrund der Dauer der Vorbereitungskurse 2025 so weit sein. Im Gegensatz zur vorher gehenden Prüfungsordnung besteht die Prüfung nun aus einem schriftlichen und mündlichen Teil.

8.2. Prüferworkshops & Prüferhandbuch

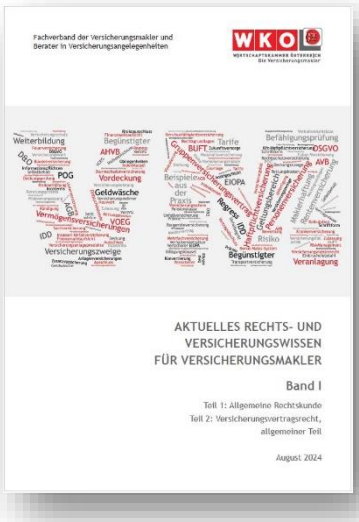
Bereits 2023 fanden Prüferschulungen statt um Prüfer:innen und Vortragende mit den geänderten Modalitäten der neuen Prüfungsordnung vertraut zu machen. Um weitere Details zu besprechen, wurde 2024 ein Follow Up Workshop abgehalten sowie finale Gespräche über den Prüfungsablauf mit den Meisterprüfungsstellen geführt.

Zudem wurde die vom ibw erstellte erste Auflage des Prüferhandbuchs geringfügig überarbeitet und erschien in 2. Auflage.

Ende 2024 standen 3 Prüfungssets final fertig zur Verfügung, die den ersten Durchgang des schriftlichen Prüfungsteils reibungslos möglich machten.

8.3. Versicherungsmakler-Ausbildungsskripten

Mit 1. Juli 2024 ist in der Ausbildung für angehende „Versicherungsmakler:innen“ alles neu: Das Inkrafttreten der Befähigungsprüfung gab sohin den Startschuss für die entsprechende Adaptierung der Vorbereitungslehrgänge und die aus drei Modulen bestehende Prüfung in den Ländern. Auch die Neuauflage der Ausbildungsskripten des Fachverbandes der Versicherungsmakler erschien durch die umfassende grafische Neulayoutierung des zu vermittelnden Wissens daher 2024 in neuem Glanz. In insgesamt 5 Bänden bzw. auf rund 1.400 Seiten wird profundes Fachwissen zu den Themenkomplexen Allgemeine Rechtskunde und Versicherungsvertragsrecht, Personenversicherungen und Kfz-Versicherungen, Sachversicherungen bzw. Vermögensversicherungen und schließlich Versicherungsmaklerrecht präsentiert. Didaktisch wurden die Lerninhalte mit Piktogrammen und Selbstkontrollfragen zur einfacheren Wissensvermittlung aufbereitet. Aktuelle Entwicklungen aus Gesetzgebung und Rechtsprechung wurden dabei ebenso berücksichtigt wie aktuelle Marktentwicklungen. Ein eigener Band dient der spezifischen Vorbereitung auf die seit Mitte 2024 neu strukturierte Befähigungsprüfung.



Als Verfasser:innen der Skripten konnten auch für die Neuauflage wieder praxiserprobte Expert:innen aus den jeweiligen Themengebieten gewonnen werden, die ihre Beiträge aufgrund der neuen Prüfungsordnung noch praxisnaher gestaltet haben.

9. WEITERBILDUNG

KommR Helmut Mojescick
Leiter des Arbeitskreis Weiterbildung im Fachverband:

„Ich freue mich, dass die gesetzliche Weiterbildungsverpflichtung bei unseren Mitgliedern nicht nur bekannt, sondern auch präsent ist. Dies zeigt das große Interesse und die aktive Teilnahme an unseren Weiterbildungsangeboten. Mit dem Austrian Broker College haben wir eine zentrale Plattform geschaffen, die einen umfassenden Überblick über geeignete Weiterbildungsangebote aller Fachgruppen und des Fachverbands in ganz Österreich bietet. Das Portal wurde im Jahr 2024 bereits sehr gut genutzt und konnte Schulungen mit dem Kenntnis- oder Fähigkeitserweiterungswunsch von Versicherungsmakler:innen optimal matchen.“

Mitte Dezember 2023 ging die neu lancierte Webseite des Fachverbands der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten - "Austrian Broker College" – online. Auf dieser werden sämtliche Veranstaltungen, die von den regionalen Fachgruppen der Versicherungsmakler in den Bundesländern angeboten werden, sowie auch (Mit-)Veranstaltungen des Fachverbands der Versicherungsmakler angezeigt.

Zudem besteht die Möglichkeit die umfangreichen Angebote nach den individuellen Bedürfnissen zu durchsuchen und zu filtern. Mithilfe der benutzerfreundlichen Suchfunktion kann man gezielt nach den folgenden Kategorien suchen:

- Modulzugehörigkeit zur Erfüllung des Lehrplans
- Schlagworte zum Titel der Veranstaltung
- Namen von gewünschten Vortragenden
- Präsenz- vs. Online-Veranstaltung
- Bundesland sowie
- Zeitraum

Durch einen einfachen Klick auf den Anmeldebutton gelangt man direkt zur entsprechenden Anmeldeplattform, um sich für die gewünschten Veranstaltungen anzumelden.

Das virtuelle Angebot dürfte bei den Mitgliedern bereits gut angenommen werden: Im Jahr 2024 erfolgten rund 650 Anmeldungen bei Veranstaltungen über das Austrian Broker College.

10. TECHNOLOGIE

Ing. Michael Selb
Leiter des Arbeitskreis Technologie im Fachverband:

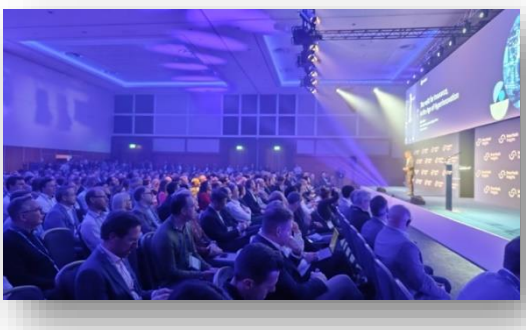
Auch im Jahr 2024 haben wir die Interessen der Makler bei den VVO-Sitzungen (Steuerkreis, Fachausschüsse und Arbeitsgruppen) intensiv vertreten. Obwohl der OMDS 2.x Maklerdatensatz gut etabliert ist und bei OMDS 3.0 viele Normen und Standards definiert sind, bleibt die Betreuung und Weiterentwicklung dieser Standards von großer Bedeutung. Im vergangenen Jahr wurden viele Änderungen und Ergänzungen vorgenommen, die speziell für den Versicherungsmakler relevant sind. So wurden neue Vertragsstatus für bestimmte Maklerprozesse angefordert und über 30 neue Dokumententypen eingeführt. Dies ist unter anderem auf die Entwicklung und den Einsatz von Kunden-Apps zurückzuführen, bei denen die gleichen Normen und Standards verwendet werden.

Einen Tag vor dem Expert:innentreffen der Versicherungsmakler in Rust fand der neu benannte BITS Day (Broker Insurance Technology Software Day) statt. Diese Veranstaltung, früher als EDV-Tag bekannt, bot ein neues Format, das sich stärker auf aktuelle technologische Entwicklungen in der Versicherungsbranche konzentrierte. Universitätsprofessor Johannes W. Flume von der Paris Lodron Universität Salzburg hielt die Keynote. Neben seiner Rede gab es zahlreiche Fachvorträge. Rund 40 Personen nahmen an dem Event teil. Themen wie Daten(privat)recht, Künstliche Intelligenz und Digitalisierung wurden behandelt.

„Um Zukunftsthemen wie beispielsweise der Künstliche Intelligenz (KI) mehr Gewicht zu geben, wird bis zur konstituierenden Fachverbandsausschusssitzung im Juni 2025 eine Neuausrichtung des Arbeitskreises Technologie erarbeitet und in einer Strategieklausur präsentiert.“

10.1. Insurtech Insights 2024

Die Hyperinnovation mit Künstlicher Intelligenz, BigData und Cloud-Technologien macht auch vor der Versicherungsbranche nicht halt.



Anlass genug dass Vertreter:innen des Fachverbands im März 2024 Europas größte Insurtech Konferenzen in London zu besuchten, um die neuesten Entwicklungen aus erster Hand zu erfahren.

Das Thema KI hat nicht zuletzt mit OpenAI & Co einen Riesenschub erfahren. Auch die Versicherungswirtschaft ist auf den KI-Zug bereits aufgesprungen.

Die Insurtech Insights, eine der weltweit größten Konferenzen für Digitalisierung in der Versicherungsbranche, war in London mit 6.000 Teilnehmer:innen und 400 Referent:innen ein voller Erfolg. Auf neun Bühnen, in zwei Cafés und im Networking Bereich haben sich Entscheidungsträger:innen der Versicherungsbranche, Investor:innen, MGAs, Versicherungsmakler:innen und Start-up-Unternehmer:innen getroffen, um die neuesten Trends und Technologien zu diskutieren, die die Zukunft der Branche prägen.

Neben Cyber, Daten-Visualisierung, ESG und Gamification war das zentrale Thema der Konferenz die rasante Entwicklung und der Einfluss von Künstlicher Intelligenz (KI) -insbesondere Generativer KI (GenAI) - auf alle Bereiche der Wertschöpfungskette der Versicherungsbranche. Von Keynote-Vorträgen bis hin zu interaktiven Breakout-Sessions und Panels bot die Veranstaltung tiefgreifende Einblicke in die transformative Kraft der KI.

In der 3. Ausgabe der Fachzeitschrift „Versicherungsmakler“ gibt es eine ausführliche Nachlese über die aktuellen Megatrends.

10.2. Maklerumfrage „Digitale Fitness“

Anlässlich des BITS-Day 2024 wurden die knapp 4.000 Mitglieder nun zum zweiten Mal zu ihrer digitalen Fitness befragt. Die Umfrage wurden im Gegensatz zu den Vorjahren etwas gekürzt und mehr als 270 Teilnehmer:innen nahmen sich die Zeit die Fragen zu beantworten.

Dieses Jahr konnten Versicherungsmakler:innen angeben, ob sie Social-Media-Plattformen wie Facebook, LinkedIn und Instagram nutzen, um Kund:innen zu gewinnen. Von den 270 Teilnehmenden gaben 89 Personen (etwa 33 %) an, diese Kanäle aktiv zu verwenden, während 181 Personen (ca. 66 %) angaben, Social-Media nicht zur Kund:innengewinnung zu nutzen

In der Umfrage zur Nutzung von Kund:innenverwaltungssoftware gaben von den 270 teilnehmenden Unternehmen 246 (91 %) an, dass sie eine solche Software im Einsatz haben, während 24 Unternehmen (ca. 9 %) keine Kund:innenverwaltungssoftware verwenden

Bei der Frage zur Nutzung von Vergleichsprogramme und Tarifrechner gaben von den 268 befragten Personen 218 (ca. 82 %) an, dass sie solche Tools verwenden. Im Gegensatz dazu verneinten 50 Teilnehmer:innen (ca. 18 %) die Nutzung externer Vergleichsprogramme und Tarifrechner.

Bei der Nutzung des OMDS und/oder GDV Makler:innendatensatzes zur Erstellung von Provisionsabrechnungen in der Kund:innenverwaltungssoftware gaben von den 268 befragten Personen 135 (50,3 %) an, dass sie diese Datenformate verwenden. Demgegenüber stehen 131 Personen (ca. 49 %), die angaben, diese nicht zu nutzen. In der Umfrage zur Bereitstellung eines Online-Kund:innenportals für Kund:innen gaben von den 268 Befragten (Mehrfachantworten waren möglich) 82 Personen (ca. 31 %) an, dass sie ein Web-Login anbieten. 104 Teilnehmer:innen (38,5 %) bieten ihren Kund:innen eine App als Zugangsmöglichkeit. Gleichzeitig gaben 137 Personen

(50,7 %) an, dass sie kein Online-Kund:innenportal zur Verfügung stellen.

Das Service, elektronisch über die Webseite oder ein Kund:innenportal (App) einen Schaden zu melden, gaben von den 269 Befragten 143 Personen (53,3 %) dieses anzubieten. Im Gegensatz dazu ermöglichen 126 Personen (ca. 47 %) diesen Service nicht.

Von 268 Personen gaben 165 Personen (61,5 %) an, Mitglied einer Makler:innengruppierung zu sein, während 103 Personen (38,43%) keine Mitgliedschaft besitzen.

Erstmalig wurde die Unternehmensgröße anhand der Mitarbeiter:innen abgefragt: Insgesamt haben die Frage 268 Personen beantwortet. Die Verteilung stellt sich wie folgt dar:

- EPU-Unternehmen (Ein-Personen-Unternehmen): 85 Antworten (31,7 %)
- 2 – 5 Personen: 132 Antworten (49,2 %)
- Mehr als 5 Personen: 51 Antworten (19 %)

In der 4. Ausgabe der Fachzeitschrift „Versicherungsmakler“ wurden die Ergebnisse noch ausführlicher aufbereitet.

11. UNTERNEHMERISCHE QUALIFIZIERUNG

Mag. Wilhelm Hemerka,
Leiter des Arbeitskreises Unternehmerische Qualifizierung im Fachverband:

Die ständige Erweiterung der Regularien für den Berufsstand der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten erfordern neben den rechtlichen und fachlichen Kenntnissen vor Allem aber zunehmend auch betriebswirtschaftliche Kenntnisse (z.B. Rechnungswesen, Kostenrechnung, Personalführung, Recruiting, Budgetplanung) um einen Versicherungsmaklerbetrieb erfolgreich in die Zukunft führen zu können.

Die seitens des Fachverbandes zur Verfügung gestellten Informationen, ins besonders die Kooperation mit dem Manz-Verlag – das neu aufgelegte Modul der Rechtsdatenbank (RDB) für Versicherungsmaklerinnen bietet Zugang zu Rechtsinformationen, OGH-Urteilen etc. – decken im Zusammenspiel mit den seitens der Rechtsservice- und Schlichtungsstelle aufbereiteten Praxisfällen die rechtliche Ebene ab.

Eine neu aufgelegt Studie des BVK in Deutschland hat gezeigt, dass im Rahmen der durchgeführten Marktanalyse eine Steigerung u.a. der Personalkosten in der betriebswirtschaftlichen Kostenanalyse bereits auch bei Vermittlern durchgeschlagen hat und die allgemeinen Kostenauslagerungen seitens der Versicherungswirtschaft an Maklerunternehmen zukünftig ein besonderes Augenmerk verdient. Die Aufbereitung von betriebswirtschaftlichen Themen in Zusammenarbeit mit Unternehmensberatern sollen die Kompetenzen der Versicherungsmakler in ihrer unternehmerischen Tätigkeit unterstützen.

Die Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung stand im Berichtsjahr im Fokus des Fachverbandes. Am 13.11.2024 wurde ein Online-Seminar von ca. 450 Personen in Anspruch genommen. Die wichtigsten Informationen und Links zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sind auf der WKO-Homepage unter anderem im WKO Online-Ratgeber dokumentiert.

11.1. Rechtsdatenbank: Alles für Versicherungsmakler:innen

Der Fachverband der Versicherungsmakler und MANZ Verlag haben gemeinsam die "RDB - Rechtsdatenbank für Versicherungsmakler:innen" überarbeitet.

rdb.at
MANZ

Es gibt nun zwei auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnittene Pakete:

- Das Basic Paket (50 €/Monat für 3 User netto) versorgt klassische Versicherungsmakler:innen mit dem nötigen rechtlichen Grundlagenwissen auf verständlichem Niveau. Unter anderem erhalten Sie Muster, Ausbildungsskripten (5 Bände) und RSS-Empfehlungen.
- Das Professional Paket (120 €/Monat für 3 User netto) richtet sich an große Maklerbüros. Es enthält zusätzlich Handbücher, juristische Kommentare

und Zeitschriften von MANZ und Partnerverlagen, die das nötige Expertenwissen für komplizierte Fälle liefern.

Die neue RDB Rechtsdatenbank bietet Ihnen zusätzlich zum nötigen Know-How eine praktische Suchfunktion mit Vorschlägen und KI-Unterstützung (semantische und Ähnlichkeits-Suche). Komfortfunktionen wie Favoriten, Weiterlesen und Empfehlungen runden das Recherche-Erlebnis ab.

11.2. Webinar „Geldwäsche-Prävention: Worauf schaut die Behörde bei einer Kontrolle?

Am 13. November 2024 trug Ing. Andreas Dolezal online zur Thematik "Geldwäsche-Prävention: Worauf schaut die Behörde bei einer Kontrolle?" für den Fachverband vor.

Rund 450 Teilnehmer:innen konnten sich darüber informieren, was die Behörde prüft, welche Kundeninformationsdokumente diese kontrolliert, welche Sanktionen bei festgestellten Mängeln und Verstößen drohen und welche Folgen veröffentlichte Sanktionen für Versicherungsmakler:innen haben können. Das einstündige Webinar stand auf meine-weiterbildung.at zudem als E-Learning (inkl. Lernzielkontrolle) für die Mitglieder bis Ende des Jahres 2024 zur Verfügung.

In der 6. Ausgabe der Fachzeitschrift „Versicherungsmakler" wurden die Inhalte des Webinars vom Vortragenden Dolezal nochmals aufbereitet.

11.3. Gütesiegel „staatlich geprüft" im WKO Firmen A-Z

Im WKO Firmen A-Z besteht die Möglichkeit das Gütesiegel „staatlich geprüft" anzeigen zu lassen. Der Fachverband der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten hat beschlossen die Kosten für die Zertifikate sowie die Erstellung des Gütesiegels für das Gewerbe zu übernehmen und den Mitgliedern somit die Darstellung und Anzeige zu ermöglichen.

12. WOMEN WANTED – FRAUEN FÜR DIE BRANCHE GESUCHT

Katharina Freingruber,
Leiterin des Arbeitskreises Women Wanted – Frauen für die Branche gesucht:

„Der Arbeitskreis „Woman Wanted“ ist die jüngste Initiative des Fachverbands der Versicherungsmakler. Im Jahr 2024 hatten wir die Gelegenheit, unser Vorhaben im Rahmen einer „Mini-Roadshow“ den Fachgruppen den Bundesländern vorzustellen. Dabei ist es uns gelungen, in jedem Bundesland eine engagierte Ansprechpartnerin zu gewinnen. Diese Frauen übernehmen die Rolle der Koordinatorin für unsere Projekte und fungieren als zentrale Anlaufstelle in ihrer jeweiligen Region.

Ein weiteres Highlight war die Veröffentlichung von Infoflyern, auf denen beeindruckende Versicherungsmaklerinnen ihre persönlichen Beweggründe für die Berufswahl teilen – ein inspirierender Einblick in ihre Karrieren und Geschichten.

Einer der Höhepunkte des Jahres stellte die Vorstellung unseres Arbeitskreises bei einem gut besuchten „Come Together“ in Velden dar. Hier konnten wir die Frauen der Branche persönlich ansprechen und freuten uns über die positive Resonanz und das große Interesse an unserer Initiative“.

12.1. Gründung des Arbeitskreises

Die im November 2023 vom Fachverband der Versicherungsmakler gegründete Initiative "Women Wanted – Frauen für die Branche gesucht" startete mit zwei Zielen:

- Steigerung des Frauenanteils unter den Mitgliedern/Versicherungsmakler:innen
- Steigerung des Frauenanteils unter den Funktionär:innen in der Interessenvertretung

2023 lag der Anteil an Frauen in der Versicherungsmaklerbranche bei nur 14 Prozent*). 2024 lag dieser nun bereits bei knappen 15 Prozent sowohl unter den Mitgliedern als auch auf Ebene der Interessenvertretung.

**) Bemessungsgrundlage sind protokollierte und nicht protokollierte Einzelunternehmen*

Um die in der Auftaktveranstaltung am 30. November 2023 im Workshop erarbeiteten Ideen besser evaluieren und klassifizieren zu können entschied sich der Fachverbandsausschuss zur Errichtung eines eigenen Arbeitskreises „Women Wanted – Frauen für die Branche gesucht“. Unter der Führung der burgenländischen Obfrau-Stellvertreterin und Fachverbandsfunktionärin Katharina Freingruber arbeiten rund 20 Funktionärinnen österreichweit gemeinsam an Ideen und konkreten Maßnahmen für MEHR Versicherungsmaklerinnen in der Branche.

12.2. Präsenz, Role Models und Social Media

Die Sichtbarkeit von Frauen in der Branche wurde als eine wichtige Maßnahme zur Steigerung des Interesses an der Berufswahl zur „Versicherungsmaklerin“ identifiziert. Dafür wurde in den eigenen Kanälen des Fachverbands - im Newsletter als auch in der Fachzeitschrift „Versicherungsmakler“ - eine eigene Kategorie „Women Wanted“ geschaffen. Der bespielte Themenkreis umfasste unter anderem eine Vorstellung von anderen europäischen Initiativen für (mehr) Versicherungsmaklerinnen, Veranstaltungstipps, Interviews mit Vizepräsidentin WKÖ/Bundesvorsitzende Frau in der Wirtschaft Martha Schultz, Bundesspartenobfrau Information und Consulting KommR Mag.ª Angelika Sery-Froschauer, Leiterin der EU-Repräsentation der WKÖ in Brüssel Mag. Marie-Therese Ettmayer und vielen mehr. Unter der neu kreierten Landingpage www.wko.at/ihreversicherungsmaklerin werden die aufbereiteten Aktivitäten gebündelt dargestellt.

Im Zuge des Expert:innentreffens des Fachverbands am 12. September konnten 13 Versicherungsmaklerinnen als Role-Models für die FV-Initiative gewonnen werden. Unter #Darum bin ich Versicherungsmaklerin geworden... schildert die jeweilige Unternehmerin ihren höchstpersönlichen Beweggrund für ihre Berufswahl zur Versicherungsmaklerin. Die Flyer im Postkartenformat sollen das Berufsbild bei Interessierten bei Veranstaltungen, in Schulen, etc. bekannter machen.

Um eine höhere Reichweite in den identifizierten Zielgruppen zu erzielen, wurden die Role Models in einem „Women Wanted“ Adventkalender auch auf den Social Media Kanälen, LinkedIn und Facebook des Fachverbands vorgestellt.

12.3. Get-together – „lernen Sie Ihre Interessenvertreter:innen kennen“

Der Fachverband lud im Rahmen der Initiative „Women Wanted – Frauen für die Branche gesucht“ Versicherungsmaklerinnen, die gleichzeitig auch Teilnehmerinnen des Maklersymposions in Velden waren, am 27. Juni 2024 zu einem „Get-together“ im Vorfeld der Veranstaltung in Velden ein.

Um mehr Frauen zur ehrenamtlichen Mitarbeit zu motivieren, konnten in kleiner Runde die Teilnehmerinnen Netzwerken und ihre Interessenvertreter:innen persönlich kennenlernen.

Fachverbandsobmann Christoph Berghammer und Arbeitskreisleiterin Katharina

Freingruber informierten über die Aufgaben der Standesvertretung und weckten Interesse an einem stärkeren Engagement der Frauen in der gesetzlichen Interessenvertretung.

13. ZAHLEN & DATEN

13.1. Fachverband – Sitzungen

2024 haben folgende Sitzungen stattgefunden:

- 4 ganztägige Fachverbandsausschusssitzungen (Organsitzungen);
- 6 Arbeitsgruppensitzungen präsent, 4 Arbeitsgruppensitzungen als Videokonferenz;
- 16 Sitzungen der Schlichtungskommission der RSS, jeweils hybrid;
- 1 Sitzung des Begutachtungssenats des FGSW.

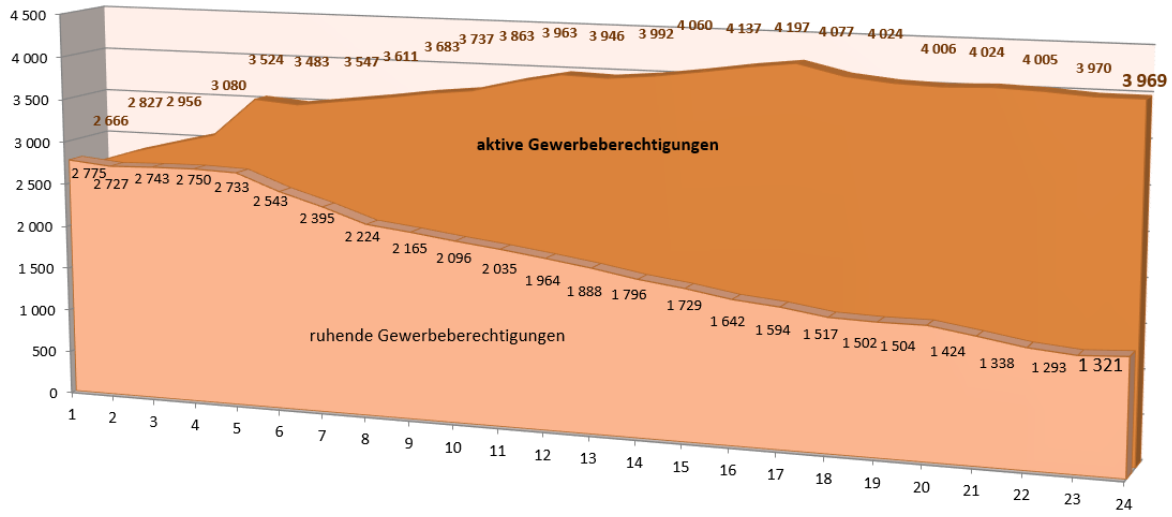
Darüber hinaus wurden 3 Besprechungen der Fachgruppen-Obleute zur Abstimmung diverser strategischer Themen bzw. zur Vorbereitung der Organsitzungen abgehalten.

An den Organsitzungen haben im Durchschnitt 79 % der stimmberechtigten Fachverbandsausschuss-Mitglieder teilgenommen.

13.2. Branchendaten Versicherungsmakler (Auszug)

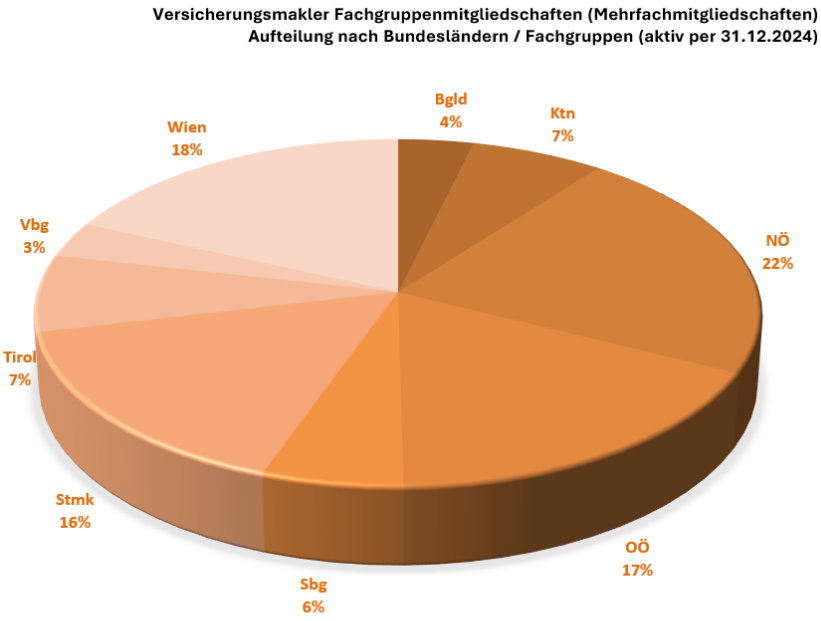
Die Anzahl *aktiver* Gewerbeberechtigungen von Versicherungsmaklern und Beratern in Versicherungsangelegenheiten ist österreichweit in den letzten Jahren auf weitgehend identem Niveau geblieben und beträgt zum Jahreswechsel 2024/2025 3.969 Mitglieder. Die Zahl der ruhenden Gewerbeberechtigungen hat sich im letzten Jahr erhöht und beträgt nun 1.321 Mitgliedschaften. Insgesamt (aktive + ruhende Gewerbeberechtigungen) konnten zum 31.12.2024 5.290 Mitglieder gezählt werden.

Versicherungsmakler Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachmitgliedschaften)
Österreich gesamt (aktiv - ruhend)
Entwicklung 2001 - 2024



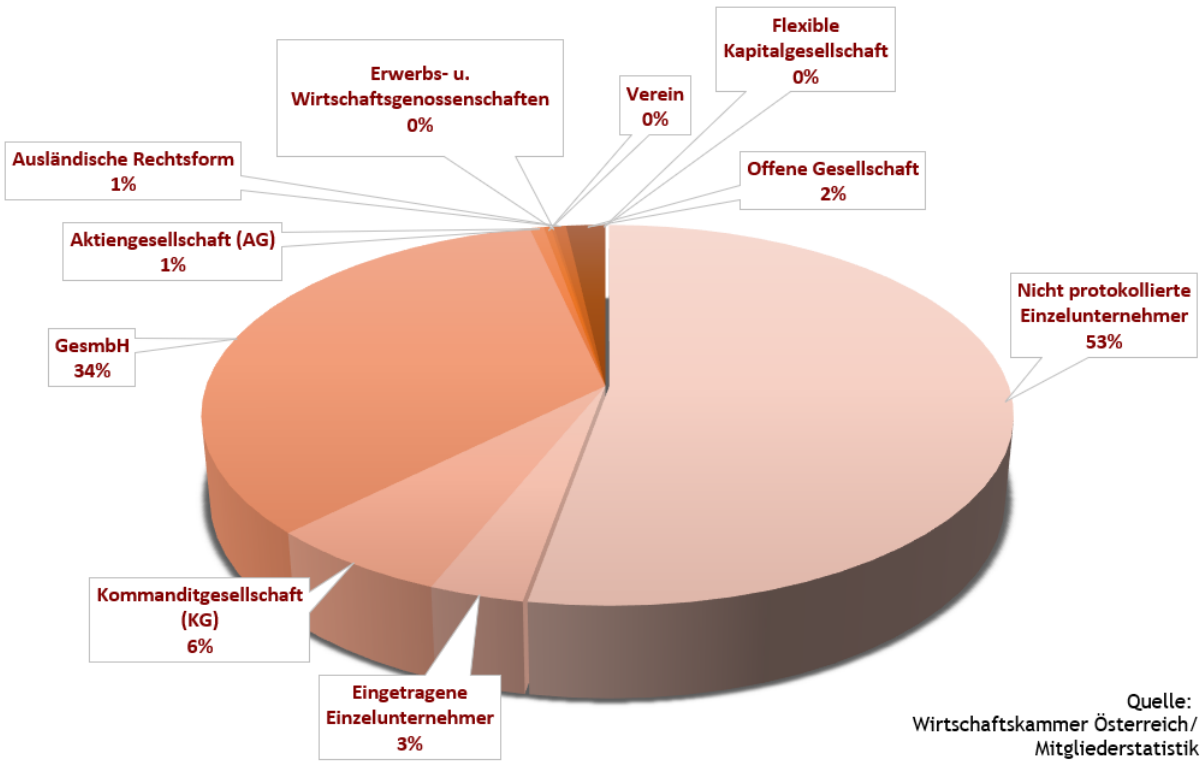
Quelle: Wirtschaftskammern Österreichs / Mitgliederstatistik

Die Aufteilung der aktiven Gewerbeberechtigungen nach Bundesländern / Fachgruppen zum 31.12.2024 zeigt dabei folgendes Bild:



Quelle: Wirtschaftskammern Österreichs / Mitgliederstatistik

In der nach Rechtsformen unterteilten Mitgliederstatistik 2024 dominieren – wie auch in den vergangenen Jahren – Einzelunternehmen (53%), gefolgt von GmbHs (34%):



Die vollständigen Branchendaten und Wirtschaftskennzahlen sind auf der Webseite des Fachverbandes der Versicherungsmakler unter Statistiken abrufbar.

14. AUSBLICK

Im Frühjahr 2025 stehen Wirtschaftskammerwahlen an, die dazu führen werden, dass sich der Fachverbandsausschuss auf nationaler Ebene im Juni 2025 neu konstituiert und auch der Obmann samt Stellvertreter gewählt wird. Dabei wird aber keine Zeit zum Verschnaufen verbleiben, denn: Auch für das heurige Jahr zeichnen sich vielfältige Herausforderungen ab, die vom Fachverband der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten zu bewältigen sein werden:

Der Kampf um den Erhalt sämtlicher Vergütungsformen im Versicherungsvertrieb wird weiterhin im Fokus das Fachverbandsagenden stehen und hinreichend Ressourcen binden. Nachdem davon auszugehen ist, dass der Trilog zum Legislativpaket zur Retail Investment Strategy im ersten Quartal 2025 beginnen wird und die finale(n) Richtlinie(n) auch in diesem Jahr veröffentlicht werden, wird es nicht nur darum gehen, den Kampf gegen Vergütungsverbote im Allgemeinen weiter zu führen, sondern auch darum, Möglichkeiten auszuloten, wie trotz der einschlägigen Vorschläge seitens der Kommission die Provision als „Leitvergütung“ der Makler*innen auf national-rechtlicher Basis abgesichert werden kann. Das bedeutet auch, dass beide Schauplätze – Brüssel und Wien – erneut interessenpolitisch intensiv zu bespielen sind.

Nachdem das eines der Großprojekte des Fachverbandes – „Ausbildung NEU“ – 2024 mit der Abhaltung der ersten Befähigungsprüfungen nach dem neuen System erfolgreich in die Praxisphase übergegangen ist, dürfen wir auch die Veröffentlichung der neuen ZugangsVO durch das Wirtschaftsministerium im Laufe des Jahres 2025 hoffen; die notwendigen Vorarbeiten dazu hat der Fachverband bereits abgeschlossen.

Die Initiative „Women Wanted – Frauen für die Branche gesucht“ wird – nach den ersten Erfolgen Ende 2023 und dann 2024 weiterhin mit Leben zu befüllen sein und auch abseits davon wird 2025 ein volles Programm zu bewältigen sein; beispielsweise sollen hier die Weiterführung diverser Rechtsagenden oder das Vorantreiben von Digitalisierungs- und technischen Schnittstellen-Themen genannt werden. Daneben wird die professionelle Servicierung der Mitglieder jedenfalls weiterhin ebenso auf der Agenda stehen, wie die Weiterführung offensiver Informations- und Kommunikationspolitik über die bewährten Kanäle des Fachverbandes (Newsletter und Fachverbandszeitschrift).

Und schließlich sind auch im Jahr 2025 die traditionellen Präsenzveranstaltungen in Planung und Großteils bereits terminisiert, wie insb.

- das Versicherungsmakler-Expert:innentreffen, das am 11. September 2025 erneut in Rust über die Bühne gehen wird,
- das 11. Kremser Versicherungsforum, das vom Fachverband in Kooperation mit der Donau Universität Krems veranstaltet wird und für den 4. November 2025 terminisiert ist sowie
- der sog. BITS-Day, der sich mit Themen Digitalisierung, KI und dgl. auseinandersetzen wird und dessen terminliche Fixierung noch aussteht.

Darüber hinaus wird der Fachverband einen sehr engen Kontakt mit den regionalen Fachgruppen und mit den Mitgliedern vor Ort auch durch Besuche von Fachverbandsvertretern in den Regionen (z.B. bei Fachgruppentagungen oder anderen regionalen Veranstaltungen) weiterhin pflegen.

Fotocredits

S.3 Taro Ebihara, MAS
S.10 Tinefoto/Martin Steinthaler
S.14 Oreste Schaller
S.14 FV Versicherungsmakler
S.15 Lichtblick KG/Sabine Klimpt
S.16 Lichtblick KG/Sabine Klimpt
S.16 Walter Skokanitsch
S.17 Walter Skokanitsch
S.17 FV Versicherungsmakler
S.19 Tinefoto/Martin Steinthaler
S.20 Tinefoto/Martin Steinthaler, Christoph Schönfellner
S.21 priMA
S.21 Tinefoto/Martin Steinthaler
S.23 Tinefoto/Martin Steinthaler
S.24 Tinefoto/Martin Steinthaler
S.24 FV Versicherungsmakler
S.25 FV Versicherungsmakler
S.26 Pixabay
S.27 Michael Weinwurm/Foto Weinwurm
S.28 FV Versicherungsmakler
S.29 Lichtblick KG/Sabine Klimpt
S.30 Oreste Schaller

Stellvertretend für den gesamten Fachverbandsausschuss
wünschen wir unseren Mitgliedern ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2025.

KommR Christoph Berghammer, MAS
Fachverbandsobmann

Prof. Mag. Erwin Gisch, MBA
Fachverbandsgeschäftsführer

KommR Gunther Riedlsperger, Akad. Vkfm.
Fachverbandsobmann-Stv.

KommR Rudolf Mittendorfer
Fachverbandsobmann-Stv.

&
Ihr Team
im Fachverbandsbüro:

Katja Fuchs (Referentin, Teilzeit)
Mag. Olivia Strahser (Referentin, Teilzeit)
Mag. Christian Wetzelberger (Referent, Teilzeit)
Michaela Leeb (Assistentin, Teilzeit)
Sonja Schön (Assistentin, Teilzeit)
sowie
Sen.Präs. d. OLG Wien i.R. Hofrat Dr. Gerhard Hellwagner (RSS-Vorsitzender)
Univ.-Prof. Dr. Sonja Bydlinski (RSS-Vorsitzende)

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH
Die Versicherungsmakler

Fachverband Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten

Stubenring 16/Top 7
1010 Wien
T +43 (0)5 90 900/4816
F +43 (0)5 90 900/118 225

E ihrversicherungsmakler@wko.at

www.wko.at/ihrversicherungsmakler
www.ihrversicherungsmakler.at